



Bereits zum dritten Mal kommt mit dem Filmfrühling die kleine Schwester des Festivals des deutschen Films nach Bobenheim-Roxheim. Zwischen dem **7. und 23. Juni 2024** kann man wieder ausgewählte Filme auf der Großbildleinwand und ausgezeichnete Gastronomie am Altrheinufer genießen. Wer die Veranstaltung schon einmal besucht hat, weiß: Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall!

Das Programm ist unter www.filmfruehling.de einsehbar. In unserem Ortskunde-Gewinnspiel verlosen wir 5 x 2 Eintrittskarten für einen Film Ihrer Wahl.

Wir freuen uns auf tolle Festivaltage in unserer Gemeinde!

**Wir laden Sie zu unserem Bürgerbrunch
am 1. Mai 2024 ab 11:00 Uhr
ins Martin-Luther-Gemeindehaus**

**ein. Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt sein.
Wir freuen uns auf Sie und viele interessante Gespräche!**

Wir sind gerne für Sie da!

Schnelle Antwort garantiert: Schreiben Sie uns eine WhatsApp-Nachricht an **+49 1522 676 2090**.

Besuchen Sie uns bei einer unserer Fraktionssitzungen im Rathaus, Termine finden Sie unter www.spd-boro.de oder im aktuellen Amtsblatt der Gemeinde. Während den Sitzungen erreichen Sie uns auch telefonisch unter **06239 939 1303**.

Für den Kontakt per Telefon:

Jens Becker (Vorsitzender): **06239 99 73 400**
Heidelore Bigott (stellv. Vorsitzende): **06239 3120**
M. Hettmannsperrger (stellv. Vorsitzender): **0163 15 01 830**
Rainer Schiffmann (Fraktionsvorsitzender): **06239 1639**

Ihre E-Mails beantworten wir unter info@spd-boro.de.

Auf unserer Internetseite www.spd-boro.de finden Sie weitere Kontaktmöglichkeiten. Hier sind unter anderem auch die E-Mail-Adressen der einzelnen Vorstands- und Fraktionsmitglieder aufgeführt.

Die Kontaktaufnahme ist auch über die sozialen Medien möglich.

 fb.me/spd.boro

 instagram.com/spd_boro

Ortskunde-Gewinnspiel



Wo befindet sich der auf dem Foto abgebildete Ort?

Wir freuen uns auf Ihre Antworten und begrüßen ausdrücklich auch Einsendungen von Kindern und Jugendlichen.

In dieser Ausgabe verlosen wir unter allen richtigen Einsendungen **5 x 2 Eintrittskarten** für den Filmfrühling 2024. Den Film können Sie selbst auswählen.

Antworten an: gewinnspiel@spd-boro.de.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

BOBENHEIM-ROXHEIM

SPD

Zwivwel Hecht

Ausgabe 118 / April 2024



www.spd-boro.de

Impressum

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Ortsverein Bobenheim-Roxheim
V.i.S.d.P.: Vorsitzender Jens Becker, Siegfriedstraße 13, 67240 Bobenheim-Roxheim
Druck: FLYERALARM GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg
Foto Grundschule: Elfi Guth; Foto Ortskunde-Gewinnspiel: Yannick Obermayer



Welche Herausforderungen stehen uns bevor, Herr Müller?

Um gute Politik zu machen, müssen wir wissen, was auf uns zukommt. Darüber haben wir mit unserem Gemeindeoberhaupt gesprochen.

Unser Bürgermeister Michael Müller ist nun über ein Jahrzehnt im Amt. Der Zwiwwelhecht hat ihn besucht und sich nach aktuellen Themen in unserer Gemeinde erkundigt.

Zwiwwelhecht: Anfang Januar hatten Sie Ihr 10-jähriges Dienstjubiläum. Wie fühlen Sie sich?

Müller: Die letzten Jahre hielten einige Herausforderungen parat. Ich denke da an die Corona-Zeit, die Flüchtlingsströme aus der Ukraine und anderen Teilen der Welt, aber auch an kleinere Sorgen wie beispielsweise das Ameisenproblem im Bahnhofsviertel. Ich habe ein hervorragendes Team im Rathaus und in den Außenstellen. Mit ihm macht mir meine Arbeit Freude wie am ersten Tag. Als Bürgermeister kann man den Menschen viel Gutes tun.

Wohnraum wäre so etwas Gutes. Wie sieht es mit Neubaugebieten aus?

Nachdem der Bürgerentscheid vor drei Jahren knapp gegen das Baugebiet „Südlich der Einkaufsmärkte“ ausging, hörte ich großes Bedauern aus der Bevölkerung. Inzwischen auch von Menschen, die damals mit „Nein“ gestimmt haben. Die meisten erkennen, dass es hier kaum mehr freien Wohnraum gibt und ihre Kinder aus unserer Gemeinde wegziehen müssen. SPD und CDU haben aber inzwischen zusammen mit mir das kleine Baugebiet an der Bobenheimer Siedlung auf den Weg gebracht. Das schafft in einigen Jahren etwas Entlastung.

Wie ist es um den Konflikt mit Worms und dem Fluglärm bestellt?

Durch die Aufkündigung der Pachtverhältnisse über zwei Gemeindegrundstücke auf der Landebahn Ende 2021...

Ein SPD-Antrag

...ist es uns gelungen, die Übernahme des Wormser Flugplatzes durch einen privaten Betreiber und damit noch viel mehr Fluglärm über dem Himmel unserer Gemeinde zu verhindern. Nachdem dies geglückt ist muss unser Ziel zusammen mit der Bürgerinitiative sein, den Fluglärm

während der Mittagsruhe und an Sonn- und Feiertagen zu eliminieren. Ein zähes, aber nicht aussichtsloses Ringen.

Schwierig ist sicher auch, Flüchtlinge in einer Gemeinde unterzubringen, in der es kaum Wohnraum gibt.

Im Spätsommer vergangenen Jahres hatte es einen Engpass gegeben, den wir mit der Wiederinbetriebnahme des früheren Flüchtlingsheims im Pfalzring lösen konnten. Oberstes Ziel ist nach wie vor die dezentrale Unterbringung. Das gelingt nicht immer. Diesen Frühling werden wir daher ein kleines Containerdorf am Ortsrand im Kleinerweg für rund 45 Menschen in Betrieb nehmen. Das schafft uns mittelfristig Luft, so dass bis auf weiteres keine Container-Anlagen mehr geplant sind. Offenbar greifen auch die inzwischen auf Europa- und Bundesebene getroffenen Maßnahmen zur Reduzierung der Flüchtlingsströme.

Am 6. Juni sind Kommunalwahlen. Womit wird sich der neue Gemeinderat in den nächsten fünf Jahren zu beschäftigen haben?

Überwiegend mit der schönsten „Aufgabe“ der Welt: mit unseren Kindern, also mit unserer Zukunft. Der Erste Spatenstich für den Sporthallen Anbau in der Rheinschule ist im Januar erfolgt, der für die große Schulerweiterung dort ist für diesen Sommer geplant. Für die Grundschule Pestalozzi wird es eine Mensa und eine sicherheitstechnische Ertüchtigung geben. Und für die Aller kleinsten werden wir in den kommenden Jahren unsere komplette Kindergartenlandschaft erneuern.

Das ehemalige „Strebel-Gelände“ am nördlichen Ortseingang war lange Jahre Thema. Wie ist hier der Stand?

Der neue Eigentümer hat schon einiges gemacht. Das kann man beim Vorbeifahren erkennen. Es sieht jetzt schon viel besser aus als die letzten 12 Jahre. In den kommenden Monaten will er die eigentlichen Baumaßnahmen durchführen, um dann mit seinem Autohandel in Betrieb zu gehen.

Herr Bürgermeister, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Ist der Neubau einer Mensa in Gefahr? Ehemalige Koalitionäre drohen, das wichtige Projekt an der Bobenheimer Grundschule zu verzögern

Völlig richtig hat die CDU im Dezember die ersten Kostenschätzungen der Ingenieure für den bis 2026 notwendigen Mensa-Neubau an der Grundschule Pestalozzi hinterfragt. Diese kamen im März mit neuen Zahlen und mit im Dezember noch nicht bekannten Fördermöglichkeiten zurück, mit denen sich die Netto-Kosten für die Gemeinde von rund 900.000 auf nun rund 500.000 Euro reduzierten.



organisatorischen Gründen wurde diese Idee aber bereits vor Jahren aufgegeben. Aufgrund steigender Schülerzahlen in beiden Schulen wird eine Realisierung nicht wahrscheinlicher, vor allem weil die Versorgung im Zuge des mehrjährigen Abrisses und Neubaus der Realschule Plus schon für die eigenen Schüler problematisch sein wird.

Von der ursprünglichen Idee, die Grundschul Kinder künftig bei Wind, Wetter und regem Bus- und Pendlerverkehr im Bahnhofsviertel zum Mittagessen in die Jahnstube laufen zu lassen, haben sich die Christdemokraten nach unserem und dem Widerstand unseres Bürgermeisters zwar wieder verabschiedet.

Trotzdem möchte man sich nicht auf die zum Wohle der Bobenheimer Schulkinder sinnvollste Variante fokussieren und beauftragte die Verwaltung zusammen mit den Stimmen der Grünen und der FWG mit weiteren, zeitraubenden Prüfungen.

Dabei erscheint die gemeinsame Nutzung der Mensa der Realschule Plus zunächst durchaus sinnvoll, aus

Als zweite Option wurde eine Verlegung der Mensa in das Foyer der Kreissporthalle ins Spiel gebracht. Hier wären zusätzliche Umbaumaßnahmen, unter anderem für den Arbeitsschutz, notwendig. Vor allem ist die Gemeinde aber nicht Eigentümerin der Halle und kann daher darüber gar nicht verfügen.

Mit diesen unnötigen, zeitraubenden zusätzlichen Prüfaufträgen bringen die anderen Ratsfraktionen die Stichtage für Fördermittel für den notwendigen Neubau im Spätsommer in Gefahr. Unsere Grundschule könnte dann erstmal ohne Mensa dastehen, während der Haushalt unserer Gemeinde durch den Verlust von Fördermitteln deutlich belastet würde.

Überflüge gesundheitsgefährdend?

Verbleites Normalbenzin wurde in Deutschland bereits 1988 verboten, die EU folgte 2000 und mittlerweile ist es an Tankstellen weltweit nicht mehr zu finden. Und das aus gutem Grund: Der hochgiftige Bestandteil Tetraethylblei wird mit einer Reihe an Erkrankungen, insbesondere Funktionsstörungen im zentralen Nervensystem bei Kindern, in Verbindung gebracht. Eine Ausnahme gibt es: Luftfahrzeuge dürfen nach wie vor das bleihaltige AVGAS 100 LL tanken. Wir wollten wissen, ob durch die zahlreichen Überflüge unserer Gemeinde ein Gesundheitsrisiko für Bewohnerinnen und Bewohner besteht. Die Antwort des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau auf eine entsprechende Anfrage unseres Landtagsabgeordneten Martin Haller fällt knapp aus: Auffällige Bleikonzentrationen wurden in der vom Land betriebenen Messstelle nicht ausgemacht. Diese befindet sich allerdings im Zentrum der Stadt Worms. Das Ministerium ist seit fast drei Jahren in unsere Bemühungen, den Fluglärm über unserer Gemeinde einzudämmen, involviert und weiß, dass dieser Bereich überhaupt nicht überflogen wird. Wirklich ernst scheint man unsere Bedenken im Ministerium nach wie vor nicht zu nehmen.

Wahlprogramm ab sofort online

Ende März haben wir unser Wahlprogramm der Öffentlichkeit präsentiert.

Dabei wird der Bürgerdialog unsere Politik der nächsten Legislaturperiode prägen. Bereits im Vorfeld haben viele Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde an unserer Onlineumfrage teilgenommen und damit entscheidende Impulse für unser Wahlprogramm gegeben. Weitere wichtige Punkte sind für uns Pflege von Brauchtum und Tradition mit der Erhaltung unserer Dorffeste, die Stärkung des Ehrenamtes, die Unabhängigkeit unserer Gemeinde, bezahlbarer Wohnraum und die Digitalisierung. Außerdem werden wir dafür sorgen, dass Bobenheim-Roxheim einen nachhaltigen Zukunftsplan bekommt.

Unser ausführliches Wahlprogramm finden Sie auf unserer Internetseite www.spd-boro.de. Dort stellen wir auch unsere Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns gerne bei unseren Infoständen oder unseren Haustürbesuchen in den kommenden Wochen ansprechen oder die Kontaktmöglichkeiten auf unserer Internetseite nutzen.